

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

*Präsidium:
nicht dringlich*

Eingereicht von

Miriam Rizvi (JUSO)

Gelebte Solidarität mit der Gewalt betroffenen Zivilbevölkerung im Nahen Osten

Seit Kriegsbeginn am 7. Oktober 2023 sind über 43'300 Palästinenser*innen im Gazastreifen getötet worden. Der Krieg trifft vor allem die Zivilbevölkerung: Gemäss Bericht des UN Menschenrechtsbüros vom 8. November 2024¹ sind rund 70 Prozent der Todesopfer Kinder und FINTAs². Bei der Altersgruppe mit den meisten verifizierten Todesfällen handelt es sich um Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren. Über 1,9 Mio. Menschen innerhalb des Gazastreifens sind auf der Flucht. Die Not der Menschen ist erschreckend, die humanitäre Lage katastrophal. Die zivile Infrastruktur des Gazastreifens, darunter Krankenhäuser, Schulen, Stromnetze, Wasser- und Abwasseranlagen ist mehrheitlich zerstört. Zusätzlich hat sich auch die Gewalt im durch den Staat Israel weiteren besetzten palästinensischen Gebieten (Westjordanland und Ost-Jerusalem) von Siedler*innen gegenüber der palästinensischen Bevölkerung intensiviert.

Mit der Ausweitung des Kriegs auf den Libanon hat der Konflikt gemäss den libanesischen Behörden über 2'000 Betroffene gefordert und 1,2 Millionen Menschen im Libanon vertrieben, davon ein Drittel Kinder. Die Notunterkünfte sind bietet nicht genug Platz an.³

In dieser perspektivlosen Situation gibt es für viele nur noch die Hoffnung Europa. Und hier müssen die europäischen Staaten jetzt tätig werden: Den vom Krieg betroffenen Menschen müsste in Europa Schutz gewährt werden.⁴ Insbesondere die Schweiz mit ihrer langjährigen humanitären Tradition steht hier in der Pflicht. Auch die Stadt St. Gallen darf bei diesem Leid der Menschen nicht wegschauen und sie muss das, was in ihrer Macht steht, tun um die Zivilbevölkerung Palästinas und Libanons, die ihre Heimat aufgrund des Kriegs verlassen mussten, zu unterstützen. Der Stadtrat hat

¹ United Nations, Six-month update report on the human rights situation in Gaza, 8. November 2024, <https://www.un.org/unispal/document/update-report-08nov24/>.

² FINTA = Frauen, inter, nonbinäre, trans und agender Personen

³ Berliner Morgenpost, 4. Oktober 2024, <https://www.morgenpost.de/politik/article407396717/libanon-israel-krieg-krise-fluechtlinge-hisbollah.html>.

⁴ WOZ, «Europa müsste die Flüchtlinge aufnehmen», 17. Oktober 2024, <https://www.woz.ch/2442/geopolitik/europa-muesste-die-fluechtlinge-aufnehmen/I2VSCk27GH18E>.

die humanitäre Situation in Gaza in der Beantwortung der Interpellation «Humanitäre Hilfe für Gaza»
⁵ am 25. Juni 2024 als katastrophal beurteilt und hat einen Beitrag von 50'000 CHF im Sinn einer humanitären Soforthilfe je hälftig an Caritas Schweiz und an HEKS geleistet.

Aufgrund der Ausweitung des Konflikts auf Libanon und der weiter drastischen humanitären Notlage bitten ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Inwiefern ist der Stadtrat bereit, sich bei Bund und Kanton für die Aufnahme palästinensischer und libanesischer POMS⁶ und ihren Schutz einzusetzen? Würde er hierfür eine öffentliche Erklärung abgeben?
2. Welche weiteren möglichen Massnahmen kann und möchte der Stadtrat in seiner Kompetenz ergreifen, um sich für die notleidende palästinensische und libanesische Zivilbevölkerung einzusetzen? Wäre der Stadtrat bereit, weitere Mittel im Sinn einer humanitären Soforthilfe zu gewähren (z.B. 30'000 CHF)?
3. Was ist der Stand der Auszahlung der bereits gesprochenen Gelder (50'000 CHF) im Sinn einer humanitären Soforthilfe für Gaza, die je hälftig an Caritas Schweiz und an HEKS ausbezahlt werden sollten?
4. Wie bereitet sich der Stadtrat auf mögliche in St.Gallen ankommende POMS aus Palästina und Libanon vor?

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja ☒ nein ☐

Kurze Begründung: Die humanitäre Lage der Menschen im Gazastreifen und im Libanon ist katastrophal. Ein Ende des Kriegs zeichnet sich aktuell nicht ab. Deshalb duldet die Behandlung dieses Vorstosses keinen Aufschub.

2. Dezember 2024

Datum

Miriam Rizvi (JUSO)

Unterschrift

⁵Beschluss-Nr. 3949, Eingereicht von Melanie Diem und Marcel Bauer, beantwortet am 25. Juni 2024, <https://www.stadt.sg.ch/home/verwaltung-politik/demokratie-politik/stadtparlament/geschaeftDetail.html?geschaeftGUID=6270669f2c494554b024efe010878b91>.

⁶ POMS – People on the Move – alternativ Begriff für Menschen auf den Flucht

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	<i>AM</i>	Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Evelyne	SP	<i>E. Angehrn</i>	Königer Doris	SP	<i>D. König</i>
Angehrn Patrik	die Mitte		Kühne Werner	FDP	
Balok Chompel	SP	<i>B. Balok</i>	Kuratli Donat	SVP	
Baur Marcel	glp		Lemmenmeier Eva	SP	<i>LM</i>
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Bertoldo Daniel	EVP		Mauchle Arnold	Grüne	<i>A. Mauchle</i>
Betschart Yves	jglp		Meyer Veronika R.	Grüne	<i>V. Meyer</i>
~~Bodenmann Marlene~~	~~SP~~		Mitrovic Vica	SP	<i>V. Mitrovic</i>
Brunner Jürg	SVP		Neuweiler René	SVP	
Bünter Sarah	die Mitte		Niederhauser Nadine	glp	
Crottogini Eva	SP	<i>E. Crottogini</i>	Olibet Peter	SP	<i>P. Olibet</i>
Diem Melanie	glp		Rizvi Miriam	JUSO	<i>M. Rizvi</i>
Dörig Maja	SP	<i>M. Dörig</i>	Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP	<i>G. Eberhard</i>	Rütsche Beat	die Mitte	
Fässler Magdalena	glp		Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne	<i>C. Federer</i>	Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schmid Angelica	SP	<i>A. Schmid</i>
Gasser-Beck Jacqueline	glp		Schmid Rebekka	J Grüne	<i>R. Schmid</i>
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	glp	<i>P. Schönbächler</i>
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	<i>M. Schürch</i>
Häg Konstantin	JF		Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP	<i>J. Heeb</i>	Sutter Flavia	FDP	
Herzog Mischa	Grüne	<i>M. Herzog</i>	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	<i>J. Thurairajah</i>
~~Hobi Andreas~~	~~Grüne~~		Wäspe Remo	SVP	
Hornstein Andrea	PFG	<i>A. Hornstein</i>	Weibel Lara	SP	<i>L. Weibel</i>
Huber Christian	Grüne	<i>C. Huber</i>	Wenger Lydia	SP	<i>L. Wenger</i>
Hufenus Gallus	SP	<i>G. Hufenus</i>	Wettach Christoph	glp	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Keller-Stadler Gisela	die Mitte				
Kobel Christoph	SP	<i>C. Kobel</i>			